

**NEWSLETTER November 2010****EinElternForum 3/2010: Rechte des Kindes**

Am 20. November 1989 beschlossen die Vereinten Nationen die Internationale Kinderrechtskonvention und am 2. September 1990 trat sie in Kraft. Seitdem ist der 20. November der Internationale Tag der Kinderrechte. Die Schweiz hat für die Ratifizierung etwas länger als andere Staaten gebraucht, nämlich bis 1997.

Und noch lange sind die elementaren Grundsätze der Konvention wie Recht auf Überleben und Entwicklung, Nichtdiskriminierung, Wahrung der Interessen und die Beteiligung nicht in allen Ländern umgesetzt.

Damit Kinder ihre Rechte einfordern können, müssen sie diese zunächst einmal kennen. Eltern, Erwachsene, Lehrer, müssen sie ihnen kindgerecht erklären. Die Diskussion mit den Kindern ist interessant und sie hilft ihnen zu eigenständigen Persönlichkeiten heranzuwachsen.

**Möchten Sie die Zeitschrift EinElternForum abonnieren? Wir offerieren sie Ihnen auch im Kollektivabonnement zu attraktiven Preisen**, zum Beispiel 5 Exemplare pro Ausgabe zu 80 Franken, oder 20 Exemplare zu 280 Franken. Möchten Sie mehr wissen? Schicken Sie uns ein Mail oder rufen Sie an: [info@einelternforum.ch](mailto:info@einelternforum.ch), Tel. 031 351 77 71. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme!

**EinElternForum 3/2010 – aus dem Inhalt:****Die Kinderrechtskonvention**

*Viele kennen die Menschenrechte, nicht aber die Kinderrechtskonvention. Man denkt, dass die Menschenrechte selbstverständlich auch für Kinder gelten – dabei übersieht man, dass das Kind noch nicht selbständig handeln kann und von Erwachsenen abhängig ist.* Louissette Hurni-Caille und Pierrette Hurni stellen in ihrem Beitrag die Kinderrechtskonvention, ihre Entstehungsgeschichte und die Umsetzung und Kontrollmöglichkeiten vor und ergänzen ihren Artikel mit wichtigen Links.

**Im Kinderparlament diskutieren Kinder über Mitwirkung von Kindern**

*Peter Schnyder ist seit acht Jahren Leiter des Kinderbüros der Stadt Bern, verantwortlich für das Kinderparlament und arbeitet mit den jeweiligen Arbeitsgruppen zusammen. Er ist auch Präsident der Kinderlobby Schweiz.* Im Interview mit Irène Moret spricht er über die Inhalte der Session vom 20. Mai 2010. Auch die Kinderlobbyistin Marigona Isufi kommt zu Wort und erklärt die Voraussetzungen im Kinderparlament mitzuwirken so wie ihre Erfahrungen und Erfolge.

### **Kinderkonvention – ist sie Bestandteil im Lehrplan der Volksschulen?**

*In keinem kantonalen Lehrplan ist die Kinderrechtskonvention vorgesehen. Die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ allerdings hat einen ihrer strategischen Schwerpunkte in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen im Bereich der Menschenrechts- und Kinderrechtsbildung. EEF befragte hierzu Herrn Dr. theol. lic. phil. Peter Kirchschräger, Co-Leiter des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) an der PHZ Luzern. Er korrigiert den ersten Eindruck, dass Kinderrechte in den kantonalen Lehrplänen kein Thema seien und erläutert den weiteren Handlungsbedarf.*

### **Konvention der Vereinigten Nationen über die Rechte des Kindes**

*Das EEF bildet in diesem Artikel die Zusammenfassung der wichtigsten Bestimmungen aus der UNO-Kinderrechtskonvention ab. Weiter sind die Verpflichtungen der einzelnen Mitgliedstaaten, die Anwendung der Konvention und die internationale Zusammenarbeit beschrieben: Die Prinzipien der Kinderrechte in leserlicher Form.*

### **Menschenrechte für Kinder**

*Seit der Gründung des SVAMV 1984 gehört Louissette Hurni-Caille, Initiatorin des Schweizerischen Kinderschutzbundes, zum Kreis der Persönlichkeiten, die den Verband der Alleinerziehenden unterstützen. Pierrette Hurni hat mit ihr über ihr langjähriges Engagement in der Umsetzung der Kinderrechtskonvention gesprochen und die Wichtigkeit für Alleinerziehende und ihre Kinder.*

### **30 Jahre Eifam Alleinerziehende Region Basel**

*Anna Hausherr, Zentralsekretärin des Schweizerischen Verbands Alleinerziehender Mütter und Väter SVAMV, gratuliert in ihrem Artikel dem mutigen und einsatzfreudigen Verein zu seiner erfolgreichen Tätigkeit. So wies eifam beispielsweise schon früh darauf hin, dass die Gerichtspraxis bei der Festlegung der Kinderalimente viele Einelternfamilien in die Armut drängt. Die Appelle zeigten Wirkung: Der UNO-Ausschuss für die Beseitigung der Diskriminierung der Frau fordert von der Schweiz Verbesserungen.*

### **Scheidung: Kinder haben ein Recht auf Anhörung**

*In der Rubrik „Frage an die Juristin“ klärt Miriam Deuble die Frage einer Leserin, ob ihre Kinder bei einer Scheidung auf jeden Fall vom Richter oder der Richterin angehört werden müssen. Sowohl das Schweizerische Zivilgesetzbuch als auch die UNO-Kinderrechtskonvention verankern dieses Recht der betroffenen Kinder auf Anhörung. Ihr Artikel im EEF klärt ebenso über die Bedingungen der Anhörung durch das Gericht auf.*

### **Auf Schleuderkurs**

*Ein Mann hat Garibaldina den Kopf verdreht; nur leider nicht so, wie dies zu wünschen wäre. Ihren unfreiwilligen Rückzug, den dieser Mann verursacht hat und die Reaktion der Kids auf das veränderte Mami kommentiert sie trotz Folgeschwere des Ereignisses wie gewohnt mit Schalk und erzählerischem Schwung.*

### **Kindesentführung – eine Zerreissprobe**

*Kindesentführung ist eine besonders schwierig zu meisternde Situation für den zurückbleibenden Elternteil. Gesetze und internationale Abkommen bieten zwar teilweise einen Rahmen. Gleichwohl gilt es, Entführungsdrohungen ernst zu nehmen: Ein Beispiel aus dem Beratungsalltag von Frabina, Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare in Bern, und Informationen und Links zu erster Hilfe sind Inhalt dieses Artikels.*

### **EinElternForum gefällt unseren Leserinnen**

*Vor einiger Zeit hat das EEF eine Umfrage bei seinen Leserinnen betreffend Gestaltung, Inhalt, Themen, Abonnementspreis usw. gestartet. In dieser Nummer dürfen wir Ihnen die Resultate mitteilen. Das Fazit: Die Zeitschrift EinElternForum gefällt.*

Die Zeitschrift **EinElternForum** fördert und vernetzt den Austausch unter Einelternfamilien in der ganzen Schweiz. Sie bietet vielseitige Informationen zu Rechts- und anderen Fragen, gibt Hinweise auf Beratungs- und Veranstaltungsangebote und sensibilisiert auch sozial und sozialpolitisch Tätige und die breitere Öffentlichkeit für die Anliegen, Bedürfnisse und Forderungen von Einelternfamilien.

**Die Zeitschrift EinElternForum feiert dieses Jahr ihr 15. Jubiläum**

Herausgeber ist der Verein EinElternForum, der zudem die Wochenendtagung für Einelternfamilien trägt: Eine Synergie von Projekten, die dasselbe Zielpublikum ansprechen und ähnliche Ziele verfolgen.

**Aktivmitglieder:** CARITAS Bern, Bereich Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Verein *frabina* Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare, SVAMV Schweizerischer Verband alleinerziehender Mütter und Väter.

**EinElternForum erscheint dreimal jährlich**

**Abonnement Fr. 20.-, Mehrfach-Abos für Institutionen zu günstigen Preisen**

**Bezug: EEF, Postfach 7572, 3001 Bern, [info@einelterforum.ch](mailto:info@einelterforum.ch), Tel. 031 351 77 71 (SVAMV)**

[www.einelterforum.ch](http://www.einelterforum.ch)